

Presseinformation

10. Januar 2005

Seminarreihe „Wintertage“ startet am 25. Jänner

Initiative der „umweltberatung“ für Bäuerinnen und Bauern

Das Verschwinden alter Obst- und Gemüsesorten, die Bodenverdichtung durch Erosion, der Einsatz von Pflanzenschutzmitteln und das Ausbringen von gentechnisch veränderten Pflanzen verunsichern Landwirte wie Konsumenten gleichermaßen. Um Antworten auf diese landwirtschaftlichen Fragen zu geben, veranstaltet „die umweltberatung“ Niederösterreich gemeinsam mit dem Ländlichen Fortbildungsinstitut (LFI), der NÖ Landes-Landwirtschaftskammer sowie der Landwirtschaftlichen Koordinierungsstelle für Bildung und Forschung (LAKO) auch heuer wieder die Seminarreihe „Wintertage“. Ziel der Veranstaltungen ist es, Wege zur ökologischen Landwirtschaft aufzuzeigen. Das Angebot richtet sich vor allem an Bäuerinnen und Bauern. Die Seminare starten am 25. Jänner.

Der Bogen der Themen spannt sich von „Erneuerbare Energie vom Acker“ über „Bodenbelebung – Nosodenbereitung“ bis zu den Bereichen „Kultivierung und Vermarktung vergessener Gemüseraritäten“ sowie „Gentechnik in der Landwirtschaft – Biologischer Pflanzenschutz im Erwerbsobstbau“. Die Referenten sind u. a. Dipl.Ing. Josef Meisl von der Landwirtschaftlichen Fachschule in Tulln, Landwirt Josef Gugerell aus Herzogenburg, Johannes Ertl von der Umweltberatung Mostviertel, Ing. Josef Zöchbauer von der Landwirtschaftlichen Fachschule in Gießhübl bei Amstetten, Dipl.Ing. Wolfgang Palme von der Höheren Lehranstalt für Gartenbau in Schönbrunn, Dr. Andreas Spornberger von der BOKU in Wien und Mag. Karl Walzl von der Landwirtschaftskammer Steiermark.

Nähere Informationen und Anmeldung: Robert Kraner, Telefon 02822/537 69, www.umweltberatung.at.